

Evang.-Luth. Kirchengemeinde
ST. ANDREAS
NÜRNBERG



KIRCHENBOTE

JUNI - JULI - AUGUST 2022

A silhouette of two people, an adult and a child, sitting on a rocky outcrop. The child is holding a telescope to their eye, and both are looking up at a vast, starry night sky. A bright, colorful nebula (the Aurora Borealis) is visible in the background, glowing in shades of green and yellow against a dark blue sky filled with stars.

**WEISST DU,
WIEVIEL STERNLEIN STEHEN?**

KIRCHENBOTE Juni - Juli - August 2022	Seite
Andacht	3
Gemeinde aktuell	4
Vorstellung	5
Veranstaltungen	6 7
Weißt Du, wieviel Sternlein stehen	8 10
Verabschiedung Nähkreis	11
KV aktuell	12 13
AK Stadtteil Seniorennetzwerk	14 15
Gottesdienste	16 17
Freud & Leid	18
Gruppen und Kreise	19
Miniclub	20
Kinder + Jugend	21 22
Kindergarten	23 24
Kongo	25 26
Veranstaltungskalender	31

IMPRESSUM:

Herausgeber: Evang.-Luth. Kirchengemeinde St. Andreas
 ViSdP: Friedemann Preu | Redaktion: Corinna Rieß
 Layout: DIALOG KOMPLEX GmbH | www.dialogkomplex.de
 Druck: gemeindebrieftdruckerei.de | Erscheinungsweise: 3-monatlich, Auflage: 3.200 Exemplare,
 Bildnachweis: AdobeStock | Redaktions-Email: pfarramt.standreas.nue@elkb.de
 Verbindlicher Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: **25.07.2022**
 Alle Angaben und Termine im Kirchenboten wurden mit größtmöglicher Sorgfalt zusammengestellt. Dennoch können Fehler und kurzfristige Änderungen nicht ausgeschlossen werden. Deswegen kann eine Gewähr für die Richtigkeit und Vollständigkeit der Angaben nicht übernommen werden. Für unverlangt eingesandte Manuskripte, Fotos und Druckvorlagen wird keine Haftung übernommen. Veröffentlichungen und/oder Kürzungen sind vorbehalten.
Abholung der September - Oktober - November 2022 - Ausgabe des Kirchenboten im ÖGZ: ab Donnerstag, 25.08.2022

Liebe Leserin, lieber Leser des Kirchenboten!

Astronauten, die aus dem Weltall zurückkehren, berichten häufig, dass ihr eindrucklichstes Erlebnis der Blick auf unseren blauen Planeten war. Aus großer Entfernung haben sie eine atemberaubende Sicht auf die Erde. Sie nehmen die Schönheit, aber auch Verletzlichkeit unseres Lebensraumes war.

Mit großen Kinderaugen dürfen wir staunend erkennen: Ich bin nicht verloren in den unendlichen Weiten des Weltalls. Gott sieht mich und weiß um mich. „Er kennt auch dich und hat dich lieb“.

Nur wenige können sich einen Flug ins All leisten, um diese Erfahrung machen zu können. Aber es geht auch günstiger. Kann man denn nicht auch dann ins Staunen geraten, wenn man umgekehrt - in einer sternklaren Sommernacht - nach oben schaut?

Ich wünsche Ihnen in diesem Sommer viele staunende Momente.

Ihr
 Pfarrer Friedemann Preu

Weißt du, wieviel Sternlein stehen an dem blauen Himmelszelt? Nein, natürlich nicht.

Das ist ja auch nur eine rhetorische Frage. Wir Erdlinge sollen dankbar staunend erkennen, wie groß(artig) die Schöpfung Gottes ist. So hat es schon der Psalmbeter vor langer Zeit bekannt:

„Herr aller Welten, wie herrlich ist dein Name in allen Ländern: Bis in die fernsten Fernen des Alls reicht deine Hand. Kinder bestaunen eher als Gelehrte, ja, Säuglinge schon preisen mit frohem Krähen, was sie von dir empfangen“ (Psalm 8 in moderner Übertragung).



Liebe Gemeinde,

im Sommer sind wir gerne im Freien. Zeit - bei hoffentlich schönem Wetter - ausgelassen zu feiern. Den Auftakt macht die Kleinreuther Kärwa. Im Festzelt werden wir am Sonntag, 26. Juni, um 10 Uhr einen Gottesdienst feiern. Wir freuen uns auch schon darauf, wieder im Innenhof des Ökumenischen Gemeindezentrums feiern zu können.

Nach langer Pause laden wir zum Thoner Sommerfest am Sonntag, 3. Juli, ein. Nach dem ökum. Gottesdienst unter freiem Himmel geht es gleich bunt weiter. Ich danke schon jetzt den Ehrenamtlichen, die sich dafür engagieren. Erfahren Sie mehr auf S. 7.

Am Freitag, 22. Juli steigt die 6. Thoner Sommerserenade. Der Innenhof wird diesmal mit den gewaltigen Klängen des Nürnberger Akkordeonorchesters gefüllt werden. Beachten Sie dazu auch S. 6.

Ich freue mich auch, dass sich das neu gegründete Seniorennetzwerk Thon, Wetzendorf, Schniegling in unserem Gemeindezentrum angesiedelt hat. (S.15) Ich erhoffe mir davon viele Angebote und Unterstützung für die älteren Menschen in unserer Gemeinde.

Und schließen möchte ich mit einem erfreulichen Ausblick auf den September. Dann wird die Lücke auf der zweiten Pfarrstelle geschlossen. Wir begrüßen Pfarrerin Andrea Melzl in unserer Gemeinde, in die sie nicht nur wegen des passenden Vornamens hervorragend passen wird. Lesen Sie ihre Vorstellung auf S. 5.

Mit diesen schönen Aussichten für Sommer und Herbst grüße ich Sie herzlich

Ihr
Pfarrer Friedemann Preu

Liebe Gemeinde,

im September werde ich meinen Dienst auf der halben Pfarrstelle in St. Andreas beginnen. Derzeit bin ich noch in Heroldsberg tätig – hier wohne ich auch mit meiner Familie: ich bin 42 Jahre alt, verheiratet und habe zwei Kinder, die im Schulalter sind. Mein Mann ist ebenfalls Pfarrer und am Gottesdienstinstitut Nürnberg tätig. Ich schätze gute Krimis, heißen Kaffee und liebe es, mit meiner Familie die Region zu erkunden, Museen und Erlebnisparks zu entdecken, Wandertouren zu unternehmen oder Abenteuerspielplätze unsicher zu machen.

Nach meinem Studium in Neuendettelsau, Marburg und Leipzig waren berufliche Stationen in Oberaltertheim, Castell, Fürth, Zirndorf und Heroldsberg. Nun bin ich gespannt darauf, die vielfältigen Bereiche in der Nürnberger St. Andreas-Gemeinde kennenzulernen und hier Menschen begleiten zu dürfen auf ihrem Weg und an wichtigen Weggabelungen des Lebens, Feste und fröhliche Gottesdienste zu feiern, die Begeisterung, die aus der Frohen Botschaft sprüht, weiterzugeben und mit ehrenamtlichen und hauptamtlichen MitarbeiterInnen zusammenzuarbeiten. An dieser Stelle möchte ich dem Kirchenvorstand herzlich danken für das entgegengebrachte Vertrauen.

Ich freue mich auf Begegnungen mit Ihnen, auf gemeinsames Überlegen neuer Schritte für eine Kirche, die in unserer Zeit etwas zu sagen und zu bewegen hat, auf gemeinsame Wege, um Gemeinde zu gestalten und Glauben auf unterschiedlicher Weise Raum zu geben.

Herzliche Grüße

Ihre Pfarrerin
Andrea Melzl



Es ist wieder soweit!

Freitag, 22. Juli, um 20:00 Uhr
6. Thoner Sommerserenade
Nürnberger Akkordeonorchester

**Herzlich willkommen im Innenhof des
Ökum. Gemeindezentrums, Cuxhavener Str. 54**

Eintritt frei.



Unsere beiden Kirchengemeinden St. Andreas und St. Clemens feiern am 3. Juli im ökumenischen Gemeindezentrum in der Cuxhavener Straße ihr Sommerfest.

Alle Mitglieder unserer Gemeinden und deren Freunde und Bekannte sind herzlich eingeladen zu kommen, alte Bekannte zu treffen, neue Kontakte zu knüpfen und sich einfach wohl zu fühlen.

Bisher ist folgendes Programm geplant:

- 10.30 Uhr: Ökumenischer Gottesdienst im Innenhof des Gemeindezentrums
- Ab 12.00 Uhr: Mittagessen. Sie können ganz spontan entscheiden, ob Sie am Thoner Sommerfest essen möchten. Zusätzlich zum Grill gibt es Sauerbraten mit Kloß und Salat (7,50 €), Käsespätzle mit Salat (6,50 €), veganes Chili mit Salat (6,00 €) – so lange der Vorrat reicht.
- 13.30 Uhr Spielstraße für Kinder
- 14.00 Uhr Flohmarkt für Kinder (7-12 Jahre)
- 14.00 Uhr Kaffee und Kuchen
- 15.00 Uhr Loseverkauf der Tombola
- 17.00 Uhr Schlussandacht

Schauen Sie doch einfach vorbei! Sie sind HERZLICH WILLKOMMEN

Damit unser Fest gelingen kann, bitten wir Sie um Spenden und Mithilfe: Wir benötigen dringend für unser Kuchenbuffet Kuchenspenden. Abgeben können Sie die Kuchen am Samstag (12.00-13.00 Uhr) und am Sonntag im katholischen Teil des Gemeindezentrums. Sollten in Ihrem Kuchen Allergene sein, bitten wir Sie, diese auf einem Zettel zu notieren (z.B. „Haselnüsse enthalten“)

Wir suchen Helferinnen und Helfer für das Fest

Damit so ein Fest ein voller Erfolg und für alle ein schönes Erlebnis wird, braucht es viele fleißige Hände! Wir suchen Menschen, die aufbauen und wieder abbauen, die Getränke ausschenken, Essen austeilen und abspülen (Spülmaschine bedienen), die den Grill hüten oder die wir einfach ansprechen können, wenn wir irgendwo noch jemanden brauchen. Falls Sie mithelfen wollen, dann melden Sie sich bitte im Pfarramt St. Andreas (Tel.:3841956), schreiben Sie sich in die ausliegenden Listen ein oder geben Sie den folgenden Abschnitt im Pfarramt ab. Wir freuen uns auf Sie und rufen Sie dann zurück.

Ich bin bereit, am Thoner Sommerfest 2022 mitzuhelfen:
Name/Tel.

Ich kann am Sonntag helfen: Zeit: Tätigkeit:

Ich möchte eine Kuchenspende abgeben.

„Weißt Du wieviel Sternlein stehen...“

„Weißt Du wieviel Sternlein stehen...“

Dieses Lied weckt Erinnerungen an meine eigene Kindheit. Das Lied, ein Abendgebet und das beschützende Streicheln der Mutter über meinen Kopf waren ein fast tägliches Ritual beim Zubettgehen. Viele Jahre später, habe ich dann so manches Mal meine eigenen Kinder in ähnlicher Weise in den Schlaf gesungen.

Das Lied hat einen Text, der Ruhe und Geborgenheit schenkt und von der Achtsamkeit handelt, die Gott seiner Schöpfung entgegenbringt.

Staunend in den Himmel schauen. Sich dabei winzig klein und unbedeutend fühlen. Ehrfürchtig werden vor dem, was es da draußen noch alles gibt, das passiert mir auch noch heute. Der Sternenhimmel in der Nacht, das

Weltall und seine unendlichen Weiten faszinieren und strahlen eine große Kraft aus.

Doch im Moment stehen andere Bilder im Vordergrund. Ein grausamer Krieg herrscht in der Ukraine. Ich möchte mich von der äußeren Wahrnehmung verschließen, doch es gelingt mir nicht. Die Bilder von zerstörten Städten und Dörfern, dem Leid der Betroffenen, den Massen von Flüchtenden graben sich tief ein. Da sind unzählige Menschen. Solche, die leiden und solche, die helfen – meist alles zugleich. In den Medien sind es Zahlen. Wie die Sterne am Himmel. Aber jede Ziffer, jeder Wert ist eine eigene Welt, ein eigenes Schicksal, ein Mensch. Alles Zeugnisse vom Leben mit Belastungen und Gewalt. So viel Ungerechtigkeit und Leid machen mich fassungslos und traurig. Wie kann das alles sein?

Wir kommen gerade von Ostern her. Die frohe Botschaft der Auferstehung klingt noch nach und draußen zeigt sich die Natur in frischem Grün und bunten Farben. Gottes Schöpfung zeugt davon, dass das Leben weitergeht. Uralte Worte aus dem Buch Jesaja kommt mir in den Sinn und lassen mich aufhorchen: „Die auf den Herrn harren, kriegen neue Kraft, dass sie auffahren mit Flügeln wie Adler, dass sie laufen und nicht matt werden, dass sie wandeln und nicht müde werden“. Die auf den Herrn harren, das scheint mir der Schlüssel. Diese neue Kraft ist uns versprochen für unsere Zeit im Reich Gottes.

Aber wir haben auch im Hier und Jetzt schon etwas davon.

Freiheit und Hoffnung! Wir sind frei, im „Hier“ zu leben. Wir müssen uns nicht sorgen, was danach kommt. Er schenkt

uns doppelt Kraft. Für die Zeit in seinem Reich und durch diese Gewissheit Kraft für unsre Zeit auf Erden. Eine stärkende Perspektive. Sich angenommen wissen, zu wissen, ich bin Teil von Gottes Schöpfung und er kennt jeden Einzelnen beim Namen.

Damit erfüllt sich Gottes Zusage im Hier und Jetzt! Er nimmt mir die Angst vor der Gegenwart und der Zukunft. Er gibt mir Kraft und Zuversicht für mein Leben.

Das Lied von den Sternen und von den Menschen sagt mir, dass alles seinen Platz hat und nichts verloren geht, und sei es auch noch so klein. Es ist ein Lied von Gott und seiner großherzigen Liebe, die alles hält und birgt: jede Mücke und jeden Stern und jedes Menschenkind, auch mich und dich.

Ihre Elfriede Brodersen

Er zählt die Sterne und nennt sie alle mit Namen

Die Zahl der Sterne gilt als Symbol für eine unvorstellbar große Zahl. Gott selbst benutzt sie in seiner Verheißung für das Volk Israel als Bild für eine unbegreiflich große Zahl. Astrophysiker schätzen die Zahl der Sterne im Universum heute auf etwa eine Quadrillion. Das ist eine 1 mit 24 Nullen dahinter. Würde man jede Sekunde einen Stern zählen, dann bräuchte man etwa 30 Milliarden Jahre, um alle Sterne zu zählen (entsprechend ist die Quadrillionen auch nur eine Hochrechnung und nicht das Ergebnis einer Zählung). Die Bibel verwendet also durchaus keinen unpassenden Vergleich, wenn sie die Zahl der Sterne als Ausdruck unvorstellbarer Größe verwendet.

Die Sterne zu zählen liegt weit jenseits aller menschlichen Fähigkeiten. Gott dagegen ist noch viel größer als wir uns das überhaupt vorstellen können. Seine

Größe drückt der 147. Psalm aus, indem er auf das Bild von der Zahl der Sterne zurückgreift: „Er zählt die Sterne und nennt sie alle mit Namen.“ (Psalm 147, 4) Gott zählt die Sterne nicht nur. Er nennt sie sogar beim Namen. Er kennt sie alle. So unbegreiflich viele es auch sein mögen. Und umso mehr kennt er auch uns Menschen. So viele wir auch sein mögen. Gott kennt uns – nicht nur unsere Namen, sondern auch unser Innerstes. Er kennt auch die Teile von uns, die wir selbst nicht kennen oder derer wir uns nicht bewusst sind. Er kennt unsere Sorgen und Nöte, unsere Hoffnungen und Wünsche, unsere Bedürfnisse und Ängste. Egal wie groß die Welt sein mag und wie viele Menschen auf ihr leben: Gott kennt uns alle und ruft uns bei unserem Namen.

Karsten Müller

Der Nähkurs St. Andreas verabschiedet sich

Es dürften mehr als 50 Jahre sein, in denen Frauen, und auch kurze Zeit ein Mann, in der Gemeinde Kleidungsstücke reparierten, erneuerten, enger oder weiter nähten, gekaufte Kleidungsstücke passend machten oder aus den herrlichen Stoffen, die es gibt, Neues nähten. All dies geschah anfangs unter der Leitung einer erfahrenen Laiennäherin, bald aber mit der Hilfe einer ausgebildeten Schneidermeisterin und Direktrice. Das waren zuerst Frau Spirek, dann Frau Gillert und zuletzt Frau Thumann. Ins Leben gerufen hat diesen Nähkreis Frau Voltz, die Frau unseres damaligen Pfarrers Herrn Voltz.

Wir waren ein sehr netter Kreis zwischen neun und zwölf Teilnehmern. Wenn es die konzentrierte Arbeit am Nähstück zuließ, unterhielten wir uns. Wir waren uns auch gegenseitig Trost und Stütze, wenn jemand in Nöte kam.

Wegen Corona und nicht mehr genügend vielen Teilnehmern muss nun der Nähkurs aufgegeben werden. Wir danken der Kirchengemeinde St. Andreas herzlich für ihre liebe Aufnahme in ihre Räume, für ihr Verständnis für uns. Wir haben uns nie als ein fremder Kreis gefühlt, sondern als ein Teil der Gemeinde.

Es war eine wunderschöne und glückliche Zeit. Großen Dank nochmals, liebe Gemeinde!

Uta Dostal



Liebe Gemeindemitglieder,

ereignisreiche Woche liegen zwischen der letzten Kirchenbotenausgabe und der heutigen und so mancher von Ihnen ist sicherlich genauso betroffen und entsetzt, was seit Ende Februar in der Ukraine geschieht und die bis dahin gekannte Welt ins Wanken bringt. Trotzdem oder gerade deshalb müssen und können wir auf die Kraft der Worte und die Barmherzigkeit Gottes vertrauen und dürfen die Zuversicht auf eine friedliche Zukunft nicht verlieren. Die Passions- und Osterzeit gab uns dafür hinreichende Möglichkeiten.

Auch hoffnungsvoll können wir als Gemeinde in die Zukunft schauen: nach 2 Jahren pandemischen Stillstandes stärken wir unsere Gruppen und unsere Ökumene wieder durch Präsenzveranstaltungen und neue Netzwerke. Näheres erfahren Sie weiter unten im Text.

Seniorennetzwerk Thon

In Trägerschaft des Diakoneo KdÖR und in Zusammenarbeit mit dem Seniorenamt der Stadt Nürnberg existiert seit Januar 2021 das „Seniorennetzwerk“. Frau Julia Krupke koordiniert Veranstaltungen und Interessengruppen dieses Netzwerkes im Stadtteil und ist seit März 2022 in den Jugendräumen unserer Ökumenischen Jugend im ÖGZ auch lokal ansässig. Die Kirchengemeinde als Treffpunkt für verschiedenste Gruppen innerhalb des Stadtteiles ist damit um ein wichtiges Angebot reicher.

Neubesetzung unserer zweiten Pfarrstelle

Ab 1.9.2022 dürfen wir ganz offiziell Frau Pfarrerin Andrea Melzl in unserer Kirchengemeinde willkommen heißen. Am 18. September 2022 feiern wir dann zusammen ihren Einführungsgottesdienst.

Treffen von Pfarrgemeinderat, Kirchenverwaltung und Kirchenvorstand

Nach langer Pause haben sich die Vertreter der katholischen Seite mit unserem Kirchenvorstand wieder zu einem gegenseitigen Austausch in Präsenz getroffen. Die einschränkende, personelle Lage in beiden Gemeinden auf Seiten der Hauptamtlichen macht die Verantwortung und Leistungen von Ehrenamtlichen dringlicher denn je. Beide Gemeinden beschäftigt die Neubelebung des Gemeindeangebotes und die Gewinnung von neuen ehrenamtlichen Mitarbeitern. Im Herbst ist dafür auch ein „Mitarbeitertag“ als Versammlungstreff aller Ehrenamtlichen von St. Clemens und St. Andreas angedacht sowie am Sommerfest im Juli ein Infostand.

Kindergartenneubau Obermaierstrasse

Nach vielen Gesprächen mit Planern und Finanzierern hat der Kirchenvorstand den Bau eines 2-geschossigen Kindergartens beschlossen. Der Bau wird dadurch wohl etwas teurer, bietet dafür allerdings mehr Fläche sowohl innen als auch im

Außenbereich. Erste Pläne für die Raumaufteilung im Inneren und die Gestaltung des Gartens gibt es schon. Sowohl die Stadt Nürnberg als auch die Landeskirche haben ihre Finanzierungsanteile bereits zugesagt und unsere Entscheidung, einen Neubau zu wagen, damit unterstützt. Bis Ende 2022 soll der Bebauungsplan im Detail vorliegen und zur Genehmigung an die Stadt Nürnberg weitergegeben werden. Der Einzug ist für Frühjahr 2025 vorgesehen.

Landesstellenplan

Weiterhin beschäftigt uns der Landesstellenplan. Im Frühjahr wurden die personellen Kürzungen sowie die Schaffung von sogenannten Regionalstellen in den Subregionen im Jugendbereich verabschiedet. Ab sofort werden neu zu besetzende Stellen (etwa unsere zweite Pfarrstelle) nach dem neu beschlossenen Landesstellenplan vergeben. Konkret für St. Andreas wird die zweite Pfarrstelle von $\frac{3}{4}$ auf $\frac{1}{2}$ gekürzt. Die $\frac{1}{2}$ Jugenddiakoninnenstelle (ehemals von Frau Diakonin Eva Hubmann besetzt und seit 1.4.2022 unbesetzt) wird nicht mehr an die Gemeinde St. Andreas angehängt, sondern zukünftig als subregionale Stelle in unserem Knoblauchländer Sprengel verankert.

Sommerfest

Auch das Thoner Sommerfest öffnet seine Pforten wieder Anfang Juli, allerdings in abgespeckter Form. Dafür steht der Sonntag ganz im Zeichen des Miteinander. Es wird Gottesdienst gefeiert, gegessen, getrunken und das Los gezogen.

AK Thon

Der AK Thon, eine Koordinierungsschnittstelle für interessierte Bewohner unseres Stadtteils, nimmt ebenfalls wieder die Arbeit auf und trifft sich am 12. Mai im ÖGZ.

Liebe Gemeinde,

der Frühling lässt uns vielerorts auf einen Neuanfang hoffen und auch die wiedergewonnene „Freiheit“ nach zwei Jahren Corona erweckt neue Energien und Ideen in der Gemeinde. Das Ökumenische Miteinander hat sich ganz selbstverständlich weiterentwickelt und lässt auf ein gemeinschaftliches Miteinander von der Basis her hoffen. Das Ökumenische Gemeindezentrum entwickelt sich zum Begegnungsort des Stadtteils und wirkt damit mehr denn je in unseren Alltag. Das sind gute Entwicklungen trotz der schrecklichen Nachrichten aus der Ukraine und zeigt, dass gutes Miteinander im Alltag machbar ist.

Bleiben Sie gesund und hoffnungsvoll
Ihre Gundi Dereser



AK Thon und Umgebung

Es tut sich was im Stadtteil: „Neue Mitte Thon“, Neubaugebiete, Schulen, Kindergärten, demografische Entwicklung – in den nächsten Jahren wird es viel Bewegung geben. Um die Entwicklungen aktiv zu begleiten, gab es vor längerer Zeit die Idee zur Gründung des „AK Thon und Umgebung“.

Nach den ersten beiden zahlreich besuchten Treffen im Oktober 2019 und Januar 2020 kam Corona dazwischen und hat den gerade erst gegründeten AK beinahe zum Stillstand gebracht – beinahe, aber doch nicht ganz: im Hintergrund hat sich ein kleines Orga-Team gebildet und nun freuen wir uns, uns endlich wieder im Großen treffen zu können! Bei den ersten beiden Treffen gab es bereits viele Ideen dazu, was wir in unserem Stadtteil Positives bewirken und auf die Beine stellen könnten.

Der Neustart des AK Thon und Umgebung fand im Mai statt - leider erst nach dem Redaktionsschluss des Kirchenboten. In der nächsten Ausgabe informieren wir Sie über die Ergebnisse des Treffens.

Sollten Sie Interesse am AK haben und Kontakt aufnehmen wollen, so können Sie dies über die Email-Adresse ak-thon@web.de.



Verstärkung gesucht!

Die Blumenfrauen von St. Andreas bitten dringend um Ihre Aufmerksamkeit. Seit Jahrzehnten sind wir aktiv und gestalten den Altar-Blumenschmuck für den sonntäglichen Gottesdienst. Wir verwenden Zweige und Blüten aus den eigenen Gärten, der freien Natur und kaufen, wenn nötig, dazu.

Es sind pro Person etwa zehn Einsätze im Jahr. Diese erfolgen nach Plan und können - falls nötig - auch untereinander getauscht werden. Jeder Einsatz ist eigenständig durchzuführen. Besondere Kenntnisse oder Fähigkeiten sind dafür nicht erforderlich.

Wir brauchen dringend Verstärkung und hoffen auf Personen, die sich an diesem schönen und kreativen Ehrenamt beteiligen möchten.

Bitte melden Sie sich bei Frau Meyer, Tel. 345452 oder Frau Brodersen, Tel. 344933

Liebe Gemeinde,

mein Name ist Julia Krupke, ich bin studierte Gerontologin und seit Januar 2022 die Netzwerkkoordinatorin des neuen Seniorennetzwerkes Thon / Wetzendorf / Schniegling und bin für die Stadtteile Thon, Wetzendorf, Schniegling, Westfriedhof und Marienberg zuständig.

Mein Büro habe ich in der Cuxhavener Straße 60.

An mich können sich Senior*innen sowie ihre Angehörigen wenden und erfahren, welche Beratungs- und Angebotsmöglichkeiten es gibt. Das Seniorennetzwerk möchte ein möglichst langes Verbleiben in den eigenen vier Wänden ermöglichen.

Wenn Sie Fragen, Anregungen oder eigene Ideen haben, wenden Sie sich gerne an:

Julia Krupke
Telefon: 01 60 / 55 45 464 oder



E-Mail:
seniorennetzwerk.thon@diakoneo.de

Dienstags von 10:00 - 12:00 Uhr biete ich im Büro in Thon Sprechstunden an. Telefonisch bin ich Dienstag – Donnerstag bis 14:00 Uhr erreichbar.

Monatsspruch
JUNI
 2022

Lege mich wie ein **Siegel** auf
 dein Herz, wie ein Siegel auf deinen Arm.
 Denn **Liebe ist stark** wie der Tod. «

HOHESLIED 8,6

JUNI

05. Pfingstsonntag	9:30 Uhr GD 3	Gottesdienst mit Hl. Abendmahl	Pfr. Preu
06. Pfingstmontag	9:30 Uhr GD 4	Gottesdienst	Lektorin Brodersen
12. Trinitatis	9:30 Uhr GD 1	Gottesdienst	Pfrin. i. R. Glenk
19. 1. Sonntag nach Trinitatis	9:30 Uhr GD 2	Gottesdienst	Pfr. Preu
26. 2. Sonntag nach Trinitatis	10:00 Uhr GD 3	Zelt-Gottesdienst am Festplatz Kleinreuth mit Posaunenchor	Pfr. Preu

JULI

03. 3. Sonntag nach Trinitatis	10:30 Uhr GD 4	Ökum. Gottesdienst zum Thoner Sommerfest mit Ökum. Chor	Pfr. Preu
10. 4. Sonntag nach Trinitatis	9:30 Uhr GD 1	Gottesdienst mit Segnung der Kindergartenkinder	Pfr. Preu
17. 5. Sonntag nach Trinitatis	9:30 Uhr GD 2	Gottesdienst mit Hl. Abendmahl	Pfr. Tröbs
	11:00 Uhr	Ökum. Kleinkindergottesdienst (ÖKKG) im ÖGZ	Team
24. 6. Sonntag nach Trinitatis	9:30 Uhr GD 3	Gottesdienst	Pfr. Preu
31. 7. Sonntag nach Trinitatis	9:30 Uhr GD 4	Gottesdienst	Pfrin i. R. Hövelmann

AUGUST

07. 8. Sonntag nach Trinitatis	9:30 Uhr GD 1	Gottesdienst mit Hl. Abendmahl	Pfr. Preu
14. 9. Sonntag nach Trinitatis	9:30 Uhr GD 2	Gottesdienst	Pfr. Preu
21. 10. Sonntag nach Trinitatis	9:30 Uhr GD 3	Gottesdienst	Pfr. Preu
28. 11. Sonntag nach Trinitatis	9:30 Uhr GD 4	Gottesdienst	Lektorin Brodersen



+++Alle Gottesdienste können über die Homepage per Livestream angeschaut werden! +++

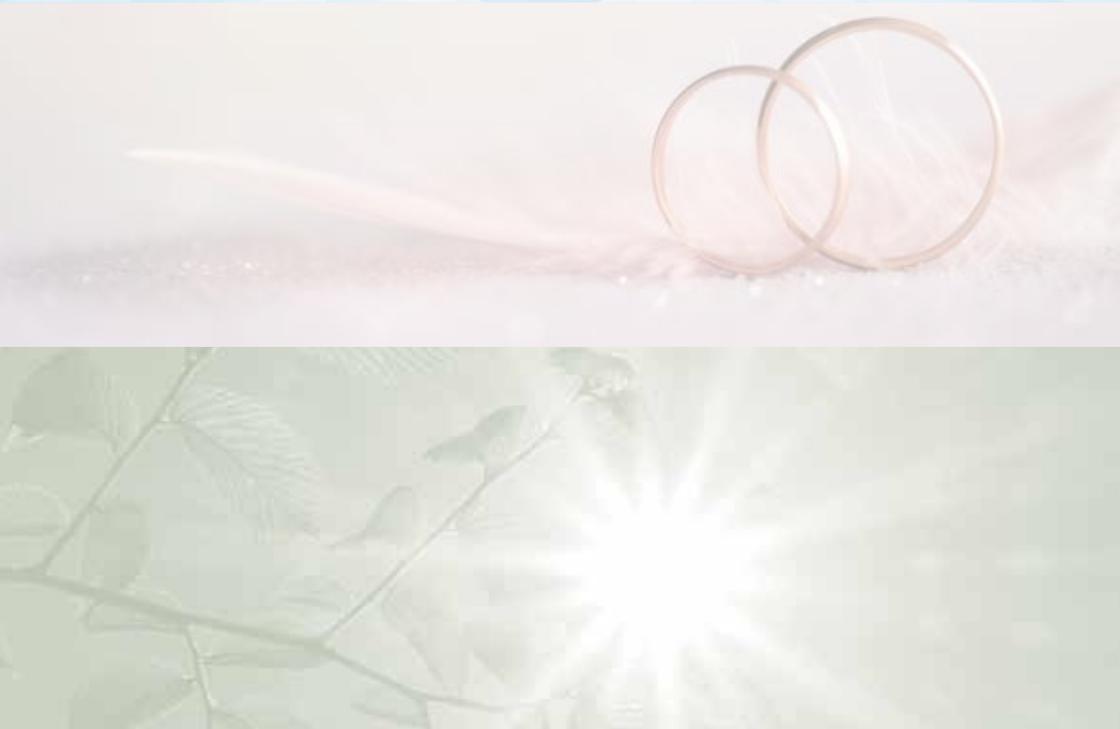
+++Alle Gottesdienste können über die Homepage per Livestream angeschaut werden! +++

TAUFEN

Fürchte dich nicht, denn ich habe dich erlöst; ich habe dich bei deinem Namen gerufen; du bist mein! (Jesaja 43,1)

Die nächsten Taufgottesdienste finden statt:

- Sonntag, 19. Juni um 11:00 Uhr
- Samstag, 25. Juni um 14:00 Uhr
- Samstag, 09. Juli um 14:00 Uhr
- Sonntag, 24. Juli um 11:00 Uhr



MUSIK

Ökum. Kirchenchor	montags	20.00 Uhr	ÖGZ kath.	Hr. Weber Tel.: 09131 531711
Ökum. Gospelchor	montags	20.00 Uhr	ÖGZ evang.	Fr. Kelly
Posaunenchor	dienstags	20.00 Uhr	ÖGZ evang.	Hr. Kürten Tel.: 0163 6516524
Gitarrengruppe	montags	17.00 Uhr	ÖGZ evang.	Hr. Römer Tel.: 341424
Flötengruppen für Kinder	mittwochs donnerstags	auf Anfrage	ÖGZ evang.	Fr. Runge Tel.: 0177 8998236

GESPRÄCHSKREISE

Biblischer Gesprächskreis	donnerstags in ungeraden Wochen			Fr. Roßbach Tel.: 343732
Gesprächskreis "8 vor 8"	mittwochs, 1 x mtl.	19.00 Uhr	ÖGZ evang.	Hr. Dr. Haar Tel.: 3820858
Lektüre: Shlomo Sand, Die Erfindung des jüdischen Volkes, Israels Gründungsmythos auf dem Prüfstand, List Verlag				
Ökum. Bibelkreis	mittwochs, 1 x mtl.	19.30 Uhr	ÖGZ evang.	Dr. Klaus u. Jutta Schmid

SPORT

Yoga	dienstags	8.30 Uhr	ÖGZ evang.	Pfarramt Tel. 3841956
Gymnastik für Frauen	donnerstag	20.00 Uhr		Fr. Wellenhofer

Alle Termine unter Vorbehalt!! Bitte auf der Webseite informieren!

Monatsspruch
JULI
 2022

Meine Seele dürstet
nach Gott, nach dem lebendigen
Gott. «

PSALM 42,3

MINICLUBS in St. Andreas | St. Clemens

MONTAG | 16:00 - 17:30 Uhr
Kids geb. 07/2021 - 11/2021
Fr. Hecke

DIENSTAG | 10:00 - 11:30 Uhr
Kids geb. 04/2020 - 11/2020
Herr Spengler

MITWOCHE | 09:00 - 11:00 Uhr
Kids geb. 04/2021 - 08/2021
Fr. Schitthelm

MITWOCHE | 16:00 - 17:30 Uhr
Kids geb. 03/2020 - 06/2020
Fr. Bleisteiner

DONNERSTAG | 09:00 - 11:00 Uhr
Kids geb. 10/2020 - 03/2021
Fr. Auer

DONNERSTAG | 15:00 - 17:00 Uhr
Kids geb. 04/2019 - 12/2019
Fr. Ried



Osternacht 2022



Liebe Eltern,

in unseren MINICLUBS treffen sich Mütter und/oder Väter mit Babys und Kleinkindern bis ca. drei Jahre, um miteinander zu spielen und gemeinsam Spaß zu haben. Im MINICLUB können Eltern und Kinder Erfahrungen austauschen, neue Menschen kennen lernen, Vertrauen fördern, Unterstützung finden, spielen, basteln und singen, Zeit haben und sich wohlfühlen. Die MINICLUBS sind offen für alle Familien, egal welcher Konfession oder Religion sie angehören. Bei Interesse melden Sie sich einfach direkt beim entsprechenden Miniclub-Ansprechpartner.

Kontakt:
Pfarramt, Tel.: 3841956

Die Osternacht der Ökumenischen Jugend stand im Jahr 2022 ganz im Zeichen des Themas „Scherben“. In Andachten und Workshops haben sich über 20 junge Menschen die Nacht hindurch mit Bruchlinien im Leben und der Gesellschaft beschäftigt, aber auch damit, was aus Brüchen und Scherben neu entstehen und aufblühen kann.

Neu entstanden und aufgeblüht ist vor allem eines: Nachdem wir im letzten Jahr schon gemeinsam mit anderen Gemeinden online die Nacht durchgewacht hatten, konnte die Osternacht 2022 endlich wieder in Präsenz erlebt werden – und zum ersten Mal fand sie gemeinsam mit unseren Freund:innen aus der Gemeinde St. Johannis statt. Schon Wochen vorher hatte sich ein bunt gemischtes, ökumenisches Team zusammengefunden und ein spannendes, tiefgehendes, aber auch abenteuerreiches Programm entwickelt. Vom Erleben des Osterfeuers mit Stockbrot, gemeinsamem Essen, Spielen und Singen, einer stimmungsvollen Andacht am Feuer und ersten, thematischen Gedanken ging es um Mitternacht dann doch nochmal vor den Bildschirm: In einer gemeinsamen Andacht mit den teilnehmenden Menschen der Osternacht in der LUX, die uns über Video live zugeschaltet waren, ging es um das Thema Frieden, eine der ganz großen Bruchlinien unserer Zeit.



Um unsere Gedanken und Gefühle dazu zum Ausdruck zu bringen, ging es danach auf die Straße, wo wir mit Kreide Botschaften hinterlassen haben. Eine halbe Stunde später war es vor dem Gemeindezentrum und der LUX bunt und intensiv geworden. Auch einige Tage nach Ostern waren unsere Botschaften noch zu lesen.

Etwas später wurde es auch noch vor der Friedenskirche in St. Johannis bunt, denn dorthin sind wir mitten in der Nacht umgezogen. Mit herrlichem Blick auf die Stadt, im kalten Wind der Nacht, aber mit warmen Herzen erlebten wir eine Andacht hoch oben auf dem Turm der Friedenskirche – ein beeindruckendes und schönes Abenteuer für alle, die dabei waren. Die Auferstehungsfeier in der Friedenskirche bildete dann den Abschluss der Nacht. Aus der Finsternis ins Licht, aus der Nacht in den Tag, vom Tod ins Leben: es wurde Ostern und wir gingen müde und erschöpft, vor allem aber erfüllt und hoffnungsvoll in den gerade angebrochenen Sonntag.

Vielen Dank an alle, die mitgeholfen haben, dass diese Nacht so wurde, wie sie war. Wir freuen uns schon auf das nächste Jahr!

Ralph Dörnhöfer
für die Ökumenische Jugend Thon



Der Frühling hält Einzug in der Borkumer Bande

Endlich wird alles wieder grün – der Frühling ist da! Das haben wir vom Kindergarten Borkumer Bande zum Anlass genommen, eine große Gartenaktion auf unserem Kindergartengrundstück durchzuführen. An einem Freitagnachmittag im April sind also viele unserer Familien angerückt, mit Schaufeln und Rechen, Gartenschere, Pinseln und Farbe!

Den ganzen Tag waren die Kinder schon aufgeregt: wann kommen ihre Eltern endlich, wann geht es los und vor allem, wie wird unser Garten hinterher aussehen? Das Wetter hat es sehr gut gemeint mit uns und uns strahlenden Sonnenschein geschenkt.

Viel haben wir geschafft: Bäume und Sträucher beschnitten, Efeu und Mahonien entfernt, altes Laub zusammengereicht und allen Bänken, unserem Rankgitter und unseren Holzpferden eine neue Schicht Wetterschutzfarbe verpasst. Die größte Attraktion für die Kinder war dann der Einsatz der Kettensäge, mit der ein Baumstumpf im Vorgarten entfernt wurde.

Nach all den Entbehrungen der Pandemiezeit war es auch einfach schön, so im Freien und ohne Masken Zeit miteinander zu verbringen. Im Garten zu arbeiten, etwas zu essen und zu trinken und vor allem miteinander zu reden und zu lachen!

Nach über vier Stunden Arbeit kann sich das Ergebnis nun sehen lassen und die Kinder sind super stolz darauf, was wir gemeinsam alles geschafft haben.

Lucy Wurtinger für die Borkumer Bande





Fischer mit neuer Mission

Petrus kommt enttäuscht vom Fischen auf dem See Genezareth zurück: Wieder nichts gefangen! Da tritt Jesus zu ihm und sagt: „Komm, wir versuchen es zusammen!“ Also gut. Jesus und Petrus setzen die Segel und fahren auf den See. Sie werfen das Netz ins Wasser. Auf einmal ist das ganze Netz voller Fische! Sie ziehen es ins Boot. Petrus ruft:

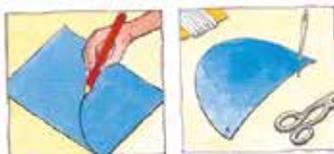
„So viele Fische habe ich noch nie gefangen! Wer bist du?“ Jesus sagt: „Hab keine Angst! Komm mit und hilf mir bei meiner Arbeit. Du sollst von nun an Menschen fangen und nicht mehr Fische.“ Petrus erkennt: Mit Jesus kann er sein Leben verändern. Er geht mit ihm mit und wird einer seiner Jünger.

Lies nach im Neuen Testament:
Matthäus Kap. 4,18-22



Rätsel: Aus welchen Städten kommen die Urlaubspostkarten?

Benjamins Sonnenkappe



Dein selbst gebastelter Sonnenschutz: Zeichne einen Halbkreis auf einen festen Karton und schneide ihn aus. Bohre an beiden Ecken ein Loch und ziehe ein Gummiband durch. Probiere aus, wie lang es sein muss, damit es um deinen Kopf passt. Dann knote die Enden fest.



Mehr von Benjamin ...

der christlichen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: www.halle-benjamin.de
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 36,40 Euro inkl. Versand):
Hotline: 0711 60190-39 oder E-Mail: abo@halle-benjamin.de
Anzahl der Abonnenten: ...

**Nähmaschinen, Schulhefte und mehr
Kongo-Partnerschaft blüht im Verborgenen**

Auf den ersten Blick sehen die Nähmaschinen aus wie alte mechanische Singer Nähmaschinen, die manche noch aus Großmutter's Zeiten kennen. Auf den zweiten Blick erkennt man, dass es sich um nagelneue Nachbauten aus chinesischer Produktion handelt.



Für den Einsatz in der Demokratischen Republik Kongo sind diese Maschinen wesentlich besser geeignet, als moderne elektrische Maschinen, weil sie unabhängig von der höchst unzuverlässigen Stromversorgung im Kongo sind.

Albert Kiewa, Leiter der Schule Epiphanie in Likasi, freut sich über die Spendengelder, die vom Partnerschaftskonto Nürnberg überwiesen wurden. Die Nähmaschinen die damit angeschafft werden konnten, werden für die Nähkurse in seiner Schule dringend gebraucht. Zusätzlich kann er für seine Schülerinnen und Schüler kostenlos Schulhefte und Schulmaterial zur Verfügung stellen. Das ist gerade in den Zeiten der Corona Pandemie, die auch im Kongo vor besondere Belastungen stellt, eine große Hilfe.

Die Partnerschaft zwischen den Prodekanaten Nürnberg-Nord und Nürnberg-Mitte und der Evangelisch-Lutherischen Kirche in der Demokratischen Republik Kongo (ELCCo) hat sich in den zurückliegenden Jahren sehr positiv entwickelt. Wesentlich war dafür die Entwicklung einer Financial Corporation Agreement (FCA), die eine nachvollziehbare und transparente Verwendung der Geldmittel sicherstellt.

Die Partner im Kongo müssen zu ihren Vorhaben Projektanträge und Kostenvoranschläge einreichen. Nach Abschluss der Maßnahme wird die ordnungsgemäße Mittelverwendung geprüft. Voraussetzung für weitere Projektförderungen ist jeweils der solide Abschluss des vorangegangenen Projekts.



Gefördert wurde in den zurückliegenden Monaten auch ein Projekt für minderjährige Mütter, denen mit Fortbildungen und Kursen ein eigenständiges Leben ermöglicht werden soll.

Die öffentliche Infrastruktur ist im Kongo in einem beklagenswerten Zustand: Wer es sich leisten kann, nutzt Sammeltaxis oder Motorrad-Taxis. Für die Besuche der Pfarrer in den Gemeinden, die oft weit außerhalb der Städte in kleinen Dörfern liegen, ist das eine Herausforderung. Deshalb konnte der Kongo-Arbeitskreis Geld für die Anschaffung eines Motorrads zur Verfügung stellen. Möglich wurde das durch eine großzügige Einzelspende.

Unsere Partner haben uns gebeten, die Gefangenenspeisung zu unterstützen. In den kongolesischen Gefängnissen sind die Gefangenen oft wegen geringfügiger Vergehen über lange Zeit eingesperrt, weil sie Geldstrafen nicht bezahlen können. Bei Ihrer Versorgung und beim Essen sind sie auf Unterstützung ihrer Familien angewiesen. Der Frauenkreis Likasi möchte wieder für die rund 200 Gefangenen kochen.

Beim Partnerschaftsbesuch im Kongo konnten die kleine Delegation aus Nürnberg auch das Gefängnis in Likasi besuchen. Die Freude der Gefangenen über eine warme und reichliche Mahlzeit, aber auch ihre Lieder und Gebete im Gottesdienst machten deutlich, wie wichtig es ist, die Ärmsten nicht zu vergessen.

Mit Ihrer Unterstützung konnten in den zurückliegenden Jahren viele unterschiedliche Projekte im Kongo gefördert werden. Jedes einzelne wurde dankbar angenommen und war konkrete Hilfe für die Arbeit in den Gemeinden. Unter den vielfältigen Herausforderungen, vor die wir uns in der Welt gestellt sehen, steht der Kongo und seine Menschen nicht im Mittelpunkt und im Rampenlicht. Um so wichtiger ist es, dass wir die Partnerschaft, die oft nur im Verborgenen blüht, wahrnehmen und unterstützen.



Pfarrer Otfried Haug

Anzeige



DIAKONIASTATION MAXFELD-WÖHRD

Zur Erhaltung Ihrer Selbstständigkeit und für Ihre hohe Lebensqualität in Ihrer vertrauten Umgebung!

BERATEN – BETREUEN – PFLEGEN

Nürnberg Nord, Nordostbahnhof
Schmausengartenstraße 10 · 90409 Nürnberg

Tel.: +49 911 30003-130 · E-Mail: adn.info@diakoneo.de
www.ambulantepflege-nuernberg.de

weil wir das Leben lieben.



Wir danken unserer fleißigen Austrägerin und suchen gleichzeitig neue Austräger*Innen für die Lohestraße, ca. 38 Boten.

Bitte melden Sie sich im Pfarramt. Wir würden uns freuen.

Anzeige



Rechtzeitige Bestattungsvorsorge entlastet Sie und Ihre Angehörigen
0911 231 8508

Beratungszentrum Spitalgasse 1
 90403 Nürnberg
 Im Trauerfall – Tag und Nacht
 0911 221777

Städtischer Bestattungsdienst
www.bestattungsdienst.de

Anzeige



SCHULTHEISS
 WOHNBAU AG

GRUNDSTÜCK GESUCHT!

Tel.: 0911 / 34 70 90 | www.schultheiss-wohnbau.de

Anzeige



Heymann
Heizung und Sanitär
 Wachendorfer Str. 21
 90513 Zirndorf
 Tel.: 09 11 / 56 83 71 92 · Fax 09 11 / 3 74 90 94

Anzeige



hemmerling
 bad · heizung · kundendienst

Hemmerling GmbH
 Martinstr. 21
 90411 Nürnberg
 Tel.: 0911 956 683 59
 Fax: 0911 956 683 61
info@hemmerling-bad-heizung.de
www.hemmerling-bad-heizung.de

Anzeige



zahnärzte dr kaut · dr göhring
meinezahnaerzte.com

Dr. J. Göhring Dr. K. Kaut

MIT UNS ERSTRAHLT IHR LÄCHELN!
 Wir freuen uns auf Sie!
 Ihre Zahnärzte im Norden Nürnbergs.

Forchheimer Str. 6 (Schölller-Gebäude) 90425 Nürnberg Tel.: 0911 217739 - 0
 Draisstr. 2 (Hauptbahnhof) 91522 Ansbach Tel.: 0981 188910 - 0

Anzeige



Harry Kaplan Bestattungsinstitut

Filiale Ziegelsteinstr. 154,
90411 Nürnberg, Tel.: 0911/95 69 950, Fax: 0911/95 69 956
www.bestattungen-kaplan.de email: harry-kaplan@t-online.de

Die Trauerfeier in Ihrer Kirche – ein Abschied der zum Leben gehört

Anzeige

Wir beraten Sie gerne und
freuen uns auf Ihren Besuch

Ihr Apotheken Team



Anzeige

JMB Bauer Rechtsanwälte

Arbeitsrecht - Mietrecht - Strafrecht
Familienrecht - Erbrecht - Internetrecht – Vertragsrecht u.a.
RA Jörg-Matthias Bauer auch Fachanwalt für Verkehrsrecht

Schleswiger Straße 9 Tel.: 0911 / 3 474 525 www.Rechtsanwalt-Bauer.de
90425 Nürnberg Fax: 0911 / 3 474 760 kanzlei@rechtsanwalt-bauer.de

Termine JUNI 2022			
08.06.	Ökum. Bibelkreis	19:30 Uhr	ÖGZ, evang.
15.06.	Gesprächskreis "8vor8"	19:00 Uhr	ÖGZ, evang.
21.06.	Kirchenvorstandssitzung	19:30 Uhr	ÖGZ, evang.
26.06.	Zeltgottesdienst	10:00 Uhr	Kleinreuth
Termine JULI 2022			
03.07.	Ökum. Gottesdienst zum Thoner Sommerfest	10:30 Uhr	ÖGZ, Innenhof
10.07.	Segnungsgottesdienst KiGas	9:30 Uhr	St. Andreas
13.07.	Ökum. Bibelkreis	19:30 Uhr	ÖGZ, evang.
15.-17.07.	Konfi-WE	15:00 Uhr	Sulzbürg
17.07.	ÖKKG	11:00 Uhr	ÖGZ
19.07.	Kirchenvorstandssitzung	19:30 Uhr	ÖGZ, evang.
22.07.	Thoner Sommerserenade	20:00 Uhr	ÖGZ, Innenhof
Termine AUGUST 2022			
08.-12.08.	Kinderfreizeit		Schornweisach

**Alle Termine unter Vorbehalt!!
Bitte auf der Webseite informieren!**

Monatsspruch
AUGUST 2022

Jubeln sollen die Bäume des Waldes vor dem **HERRN**, denn er kommt, um die Erde **zu richten.** «

1. CHRONIK 16,33

KIRCHE ST. ANDREAS, KLEINREUTHER WEG 97, 90408 NÜRNBERG

Pfarramt im Ökum. Gemeindezentrum (ÖGZ)

Cuxhavener Straße 52, 90425 Nürnberg

Öffnungszeiten: Mo bis Fr: 8.30 - 12.00 Uhr und Do 16.00 - 19.00 Uhr

Sekretärin Kerstin Wich, Tel.: 3841956 | Fax: 3841957

E-Mail: pfarramt.standreas.nue@elkb.de | www.st-andreas-nuernberg.de

Pfarrer Friedemann Preu, Cuxhavener Str. 52, Tel.: 3841939,

E-Mail: friedemann.preu@elkb.de

Vorsitzender des KVs:

Pfr. Friedemann Preu

Tel.: 3841939

Vertrauensperson des KVs:

Gundi Dereser

Tel.: 3820199

Elfriede Brodersen

Tel.: 344933

Kirchenpfleger:

Werner Rieß

Hausmeister:

Karl-Heinz Otte

Tel.: 288625

Mesnerin:

Elfriede Brodersen

Tel.: 344933

Diakoniestation:

Schmausengartenstr. 10 | 90409 Nürnberg

Tel. 30003-130 | E-Mail: adn.info@diakoneo.de

Kindergärten:

Borkumer Straße 14 | Lucy Wurtinger | Kita.ekin.borkumer-bande@elkb.de

Tel.: 347188 Fax: 3775654

Cuxhavener Straße 58 | Susanne Özdösemeci | Kita.ekin.st-andreas-cux@elkb.de

Tel.: 344902 Fax: 3470276

Kleinreuther Weg 97 | Angela Veit | Kita.ekin.kleinreuther@elkb.de

Tel.: 342175 Fax: 3470244

Unser Konto: Evang. Bank e.G. Kassel, BIC GENODEFIEK1

Spenden & Gebühren IBAN: DE91 5206 0410 0001 5710 28

**St. Andreas online:
www.st-andreas-nuernberg.de**